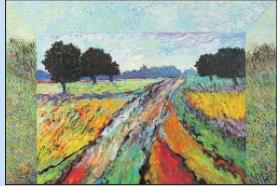


Achte Jahresedition der Kulturaktie mit Gemälden von Mario Diaz Suarez Seite 4



Weniger freie Flächen, erhöhte Gefahr durch Straßenverkehr: Dritter Teil der RaZ-Serie „AG Spielraum“ zeigt die Situation für Kinder beim Spielen im öffentlichen Raum Seite 5



Rund 1700 Teilnehmer bei SWT-Schullaufmeisterschaften im Moselstadion Seite 7

18. Jahrgang, Nummer 21

AMTSBLATT

Dienstag, 21. Mai 2013

## Stadtrat tagt

26 Punkte umfasst bislang die Tagesordnung der Stadtratssitzung am Dienstag, 28. Mai, 17 Uhr, Rathausaal. Dabei geht es unter anderem um eine Entwicklungsvereinbarung zwischen der Stadt und der ECE-Development GmbH, den städtischen Beteiligungsbericht 2011 und die Schöffenwahl für den Zeitraum 2014 bis 2018. Zu Beginn der Sitzung ist eine Einwohnerfragestunde geplant.

**Bekanntmachung Seite 8**

## Ortsbeiräte-Debatte

Auf der Tagesordnung des Steuerungsausschusses am 23. Mai, 17 Uhr, Großer Rathausaal, stehen eine SPD-Anfrage zum Förderprogramm „Soziale Stadt“ sowie Änderungsvorschläge von SPD und Grünen zu dem CDU-Antrag zur Stärkung der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher.

## Niederstraße gesperrt

Wegen Bauarbeiten ist die Niederstraße in Ehrang vom Montag, 27., 8 Uhr bis einschließlich Mittwoch, 29. Mai, gesperrt. Der Verkehr von und in Richtung Kordel fließt über die Kyll sowie die August-Antz- und die Gartenstraße. In der Kyllstraße regelt eine Ampel den Verkehr. Entlang der Umleitung gelten zusätzliche Halteverbote. Die Busse der Linien 7, 8, 17 und 87 fahren in beide Richtungen über die Gartenstraße. Die Haltestelle Unterführung Richtung Trier wird in die Gartenstraße verlegt, die Station Niederstraße an den Peter-Roth-Platz. Die Busse der Linie 17 fahren auf der Umleitung vom Peter-Roth-Platz Richtung Fröhlicherstraße, Heide und umgekehrt. Die Haltestellen Marienkrankenhaus, Ehrang-Unterführung und Niederstraße sind an den Peter-Roth-Platz verlegt.

# Boom bei neuen Eigentumswohnungen

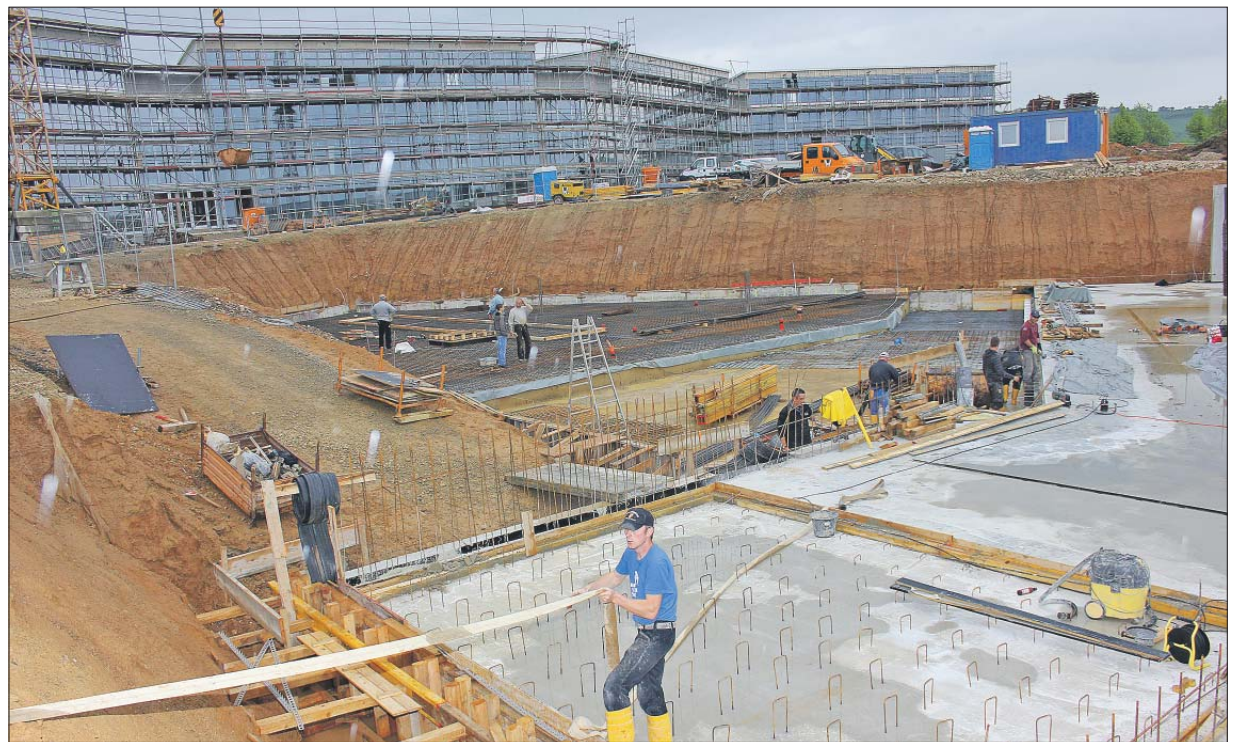
Immobilienbericht 2012: 14 Prozent Preissteigerung und Rekordumsatz – Heiligkreuz und Feyen teuerste Lagen

Ein Rekordumsatz beim Verkauf von Eigentumswohnungen und ein durchschnittlicher Preisanstieg von 14 Prozent bei Angeboten in Neubauten prägten den Trierer Immobilienmarkt 2012. Besonders kräftig fiel der Zuwachs nach der Analyse des Gutachterausschusses mit 27 Prozent bei Neubauwohnungen in Heiligkreuz und Feyen aus.

Mit rund 60 Prozent aller 1700 registrierten Verträge (Gesamtumsatz: 315,4 Millionen Euro) bildeten Eigentumswohnungen erneut den größten Teilmarkt. Der Umsatz stieg dort im Vergleich mit 2011 um mehr als ein Drittel. Erstmals lag die Kaufpreissumme über der Hälfte der gesamten Kauftransaktionen.

Einen sehr großen Anteil an dieser dynamischen Entwicklung hatten nach Angaben der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte neu errichtete Eigentumswohnungen. Im Vergleich mit 2011 wurden in Trier in diesem Segment mit 439 Verträgen fast doppelt so viele Käufe registriert. Die gesamte Wohnfläche betrug hier rund 28.000 Quadratmeter. Die Nachfrage erhöhte sich nach Einschätzung der Immobilienexperten vor allem wegen der hohen Studentenzahlen in Trier, aber auch durch den Run auf Immobilien als Anlageobjekt angesichts sehr niedriger Guthabenzinsen durch die Eurokrise.

Die Zahl der Kaufverträge für gebrauchte Eigentumswohnungen über 40 Quadratmeter verringerte sich 2012 um über 22 Prozent auf 305. Die Preise stiegen um durchschnittlich fünf Prozent. Während sie in der Innenstadt stagnierten, wuchsen sie in Heilig-



**Großprojekt.** Im Tarforster Augustinus Park entstehen rund 200 Wohnungen, darunter 121 Studentenappartements. In diesem Teil des von dem Trierer Architekten Manfred Müller konzipierten Komplexes läuft der Innenausbau. Foto: PA

kreuz, Feyen und Weismark mit einem Plus von 15 Prozent am stärksten. Die meisten gebrauchten kleineren Wohnungen (unter 40 Quadratmeter) wurden zu Preisen auf dem Niveau von 2011 gehandelt. Nur in Feyen wurde deutlich mehr gezahlt.

Für gebrauchte Einfamilienhäuser wurden im Durchschnitt die gleichen Preise wie 2011 fällig. Ausnahme waren „junge“ Häuser, die etwa ab Mitte der 90er Jahre entstanden. In guten Lagen in den Stadtteilen oder

nahe dem Zentrum wurden sie 2012 zwischen drei und fünf Prozent teurer.

### Stabile Preise für Geschäftshäuser

Bei Grundstücken für den individuellen Eigenheimbau gab es vergangenes Jahr bei der Wertentwicklung ein Plus von sechs Prozent. Deutlich höher fiel der Anstieg mit zehn Prozent bei Bauland aus, das für Häuser mit den derzeit begehrten Eigentumswohnungen geeignet ist. Die Marktwerte von Er-

tragswertobjekten, wie Geschäfts- oder Mehrfamilienhäuser, lagen dagegen auf dem Niveau von 2011.

Weitere Details zum Immobilienmarkt, darunter Umsatzzahlen, Mittelwerte zur Wertermittlung (auch für Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft sowie zur Freizeitanutzung) im Internet ([www.gutachterausschuss.trier.de](http://www.gutachterausschuss.trier.de)) und zusätzlich als PDF-Datei „Grundstücksmarktdaten 2012“ zum Download.

## 100.000 Kilometer sind drin

Trier beteiligt sich erneut an der Aktion „Stadtradeln“ – Anmeldungen ab sofort möglich



**Auf geht's.** Umweltberater Johannes Hill (2. v. l.) wird wieder mit einem Team am Start sein. Foto: Archiv/PA

Die Stadt Trier beteiligt sich auch in diesem Jahr vom 1. bis 21. September am deutschlandweiten Wettbewerb „Stadtradeln“, der vom größten europäischen Städtenetzwerk zum Klimaschutz, dem Klimabündnis, veranstaltet wird. Trier ist dort seit 1994 Mitglied.

### Bundesweite Auszeichnung

Alle Bürger sind eingeladen, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten und möglichst viele Fahrradkilometer beruflich sowie privat für den Klimaschutz und für die Stadt Trier zu sammeln. Außerdem sucht das Rathaus so genannte „Stadtradeln-Stars“, also Teilnehmer, die während der Aktion demonstrativ ihr Auto stehen lassen und komplett aufs Fahrrad umsteigen. Davon profitiert nicht nur die Umwelt, denn den engagiertesten Kommunen, Kommunalparlamenten und Radelstars winkt eine bundesweite Auszeichnung und

hochwertige Sachpreise rund ums Thema Fahrrad.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland, 161 Millionen Tonnen, entstehen im Verkehr. Allein 7,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> ließen sich vermeiden, wenn nur circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden.

Oberbürgermeister Klaus Jensen und Baudezernentin Simone Kaestorichiani rufen alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch die Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbeiräte, auf, beim Wettbewerb für den Klimaschutz mitzuradeln und ein deutliches Zeichen für mehr Radverkehr im Alltag und damit für mehr Lebensqualität zu setzen.

### Teams gesucht

Radelinteressierte Bürger, Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbeiräte

sowie Vereine, Schulklassen oder Betriebe können sich online unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) für Trier als Einzelperson oder als Team anmelden.

In Trier beteiligten sich im letzten Jahr über 1200 Bürgerinnen und Bürger und erradelten in drei Wochen mehr als 98.000 Kilometer. Diesmal könnte die Marke von 100.000 Kilometern erreicht werden. Die Chancen dafür stehen nicht schlecht, denn schon im letzten Jahr haben viele begeisterte Teilnehmer erklärt, dass sie bei der nächsten Aktion wieder dabei sein möchten und auch eigene Teams aufstellen wollen.

Weitere Infos bei den Koordinatoren im Rathaus: Johannes Hill, Telefon: 0651/718-4444, E-Mail: [umweltberatung@trier.de](mailto:umweltberatung@trier.de), und Toni Loosen-Bach, Telefon: 718-1014, E-Mail: [toni.loosen-bach@trier.de](mailto:toni.loosen-bach@trier.de), oder online: [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) und [www.facebook.com/stadtradeln](http://www.facebook.com/stadtradeln).

## Tiefgarage Konstantin bis 26. Mai zu

Wegen Erneuerungsarbeiten am Fußboden ist die Konstantin-Tiefgarage mit rund 230 Parkplätzen bis einschließlich Sonntag, 26. Mai, geschlossen. Autofahrer werden gebeten, auf umliegende Parkhäuser und Tiefgaragen auszuweichen: Hauptmarkt, City-Parkhaus, Viehmarkt, Basilika oder Ostallee.

## Vollsperrung auf der B 53

Wegen einer Hangsicherung ist die B 53 zwischen Quint und Schweich-Isel ab 22. Mai etwa zwei Wochen jeweils zwischen 9 und 20 Uhr gesperrt. Die Umleitung verläuft nach Angaben der Landesbetriebs Mobilität über die parallel verlaufende L 47 und die Quinter Straße. Der Radverkehr wird über die gegenüberliegende Moselseite geführt. Nachts und im morgendlichen Berufsverkehr stehen die B 53 und der Moselradweg wie gewohnt zur Verfügung.